



Zus diesem Grunde ist seitens des Hauptverbandes des Verbandes der Arbeiterjugendvereine Deutschlands...

bedeutsamste Einbringung eines Reichs-Jugendgesetzes

verlangt. Es wird darin betont, daß — soweit bisher überhaupt...

Am einzelnen stellt die Eingabe für das Gesetz folgende Forderungen auf:

- 1. allgemeine Forderungen für alle Jugendlichen.
2. Abschaffung der gerichtlichen Jugendgerichtsbestimmungen...
3. Reduzierung einer täglichen Höchstdauerzeit von 6 Stunden...
4. Verbot der Nachtarbeit...
5. Verbot der Beschäftigung Jugendlicher bis zum 20. Lebensjahr...
6. Verbot der Nachtarbeit bis zum 20. Lebensjahr...
7. Gewährung einer ununterbrochenen 8 1/2stünd. Sonntagruhe...
8. Verbot des Fort- und Spiszwandens...
9. Gewährung Anspruch auf mindestens 14 Tage Ferien im Jahr bei Fortzahlung des Lohnes...
10. Gewährung der freien Sonnabendnachmittags für Wandern, Sport und Spiel ohne Abzug vom Lohn...
11. Gewährung des vollen Vereins- und Versammlungsrechts...
12. Verhängung der Strafbestimmungen für Unternehmer...
13. Schwere Strafbestimmungen für Unternehmer...
14. In Angliederung an die Gewerbeinspektoren Anstellung von Jugendinspektoren...

b) Reform des Lehrlingswesens.

- 1. Unterscheidung des Lehrlings unter die allgemeinen Jugendbeschäftigungsbestimmungen.
2. Reduzierung einer dreijährigen Lehrzeit...
3. Verbot der Verwendung des Lehrlings zu häuslichen und außerberuflichen Arbeiten.
4. Aufhebung des Züchtigungsrechts des Lehrherrn...
5. Erhaltung der Lehrlings- und Lehrlingsvereine...
6. Einrichtung und Förderung von Lehrwerkstätten.
7. Weiterführung der Lehrlingsausbildung durch Fachkommissionen...
8. Gewährung eines für den Unterhalt des Lehrlings ausreichenden Fortlohnes...
9. Entfaltung von Lehrlingsvereinigungen durch das Gewerbegericht...
10. Schaffung von besonderen rechtsgesetzlichen Bestimmungen über das Lehrlingswesen...
11. Die gezielte Neuorganisation des Lehrlingswesens...

Endlich wird in der Eingabe die Errichtung von öffentlichen, gemeinnützigen Berufsberatungsstellen durch die Gemeinden...

Die Forderungen enthalten ein Mindestprogramm dessen, was für die Jugend, und was darüber, ohne weiteren längeren Aufenthalt...

Die Forderungen enthalten ein Mindestprogramm dessen, was für die Jugend, und was darüber, ohne weiteren längeren Aufenthalt...

Ein Gewaltakt.

Die Folgen der Schließung der Vorkesselsämter.

Dem Beschluß des Reichstages, die Vorkesselsämter der Reichs-Vorkesselsämter aufzulösen, ging ein wahres Welterschauern...

Was sagen die in den Vorkesselsämtern tadelnden Christlichen Gewerkschaften und die in demokratischen Kreisläutern tadelnden Sozialdemokratischen Mitglieder...

Dieser Beschluß der kaiserlichen Abgeordneten des Reichstages auf Auflösung der Vorkesselsämter ist ein Verbrechen an der Arbeiterkraft...

Es wird der Vollstreckung Ausdruck gegeben, daß die Vorkesselsämter, die seit ihrer Einerrichtung...

Die Schließung am Schaffe illustriert so recht den „Dank des Vaterlandes“, der den Soldaten immer verbrochen wurde...

Was hat es nun aber mit dem Verbrechen der Schließung der Vorkesselsämter auf sich?

Die Arbeiterkraft hat aus diesem Beschluß des Reichstages manche Lehre zu ziehen...

Neueste Vorgänge.

Die Entente forderte in einem Ultimatum von Deutschland eine Zahlung von 132 Milliarden Goldmarken...

Der Reichstag hat am 11. Mai mit 221:175 Stimmen einen Antrag desentrums und der Sozialdemokraten angenommen...

Die Französischen Sozialisten haben in einem Antrag gegen die Mobilisation einen Protest erhoben...

Der Reichsausschuß des preussischen Landtages hat nun ebenfalls die kommunistischen Anträge auf Aufhebung der Ausnahmezustandes...

Die Sondergerichte gegen die Arbeiterschaft haben nach einer neueren Zusammenstellung bisher beurteilt: 251 Angeklagte...

Der bayerische Finanzminister erklärte, daß von der Reichsregierung eine Vertiefung der Biersteuer eingeplant ist...

Am 10. Mai sind in Danzig 1000 Arbeiter in den Kampf gezogen...

ber freie Handel einsehen. Das würde eine gewaltige Erhöhung des Brotpreises bedeuten...

In Norwegen hat ein Ausbruch der Decker, Matrosen und Transportarbeiter begonnen...

Die englischen Wähler weisen auf die Werbung hin, die der Kolonialarbeiterfrei genannt hat...

Die Regierung von Oesterreich bietet in ihrem Entwurfskommission vorgelegten Sanierungsplan eine Hypothek auf den gesamten Grundbesitz im Lande an...

In Italien sind die Staatsbeamten in eine große Bewegung eingetreten...

Die Sozialdemokraten in Oesterreich sind entschlossen, die Forderung der Vorkesselsämter auf die Einleitung der Staatsbankrotts...

Die beiden Kammern des schweizerischen Reichstages nahmen die Regierungsvorlage auf Abschaffung der Zollerhebung an...

Sarif- und Schlichtungswesen.

Allgemeinverbindlichkeit des Nachtrags zum Reichsarbeitsvertrag auch für die besetzten rheinischen Gebiete.

Nach Abschluß des Nachtrages zum Reichsarbeitsvertrag vom 22. Januar hatten wir uns sofort an den Reichsarbeitsminister...

Der Herr Reichsarbeitsminister hat die besetzten rheinischen Gebiete mitgeteilt, daß die interalliierte Rheinabkommenskommission...

Im Auftrag: Im Entwurf: Ge. Goldschmidt. Beurlaubt: R. H. H. H. H.

Arbeiterinnen-Rundschau.

Wie Frauen wählen.

Die Frauen wählen, seien Teilnehmerinnen der Reichstagswahl vom 6. Juni 1920...

Table with 4 columns: Party, Men, Women, Total. Rows include: Wahlberechtigten, Männer, Frauen, 401 168, 448 596, 850 764.

Daraus läßt sich vor allem ablesen, daß die Wahlbeteiligung bei den Frauen im Durchschnitt erheblich geringer ist...

Daraus ist weiter zu folgern, daß sich noch viele in Armut lebende Frauen befinden haben, die durch ihre Stimme eine dieser Parteien unterstützen...

Beim Zentrum ist das Überwiegen der Frauenstimmen geradezu verblüffend. Ein Beweis dafür, daß die Frauen immer noch zu sehr furchtsamen Einfühlungen folgen, anstatt bei den Leuten ganz einfach sich lediglich von politischen Erwägungen leiten zu lassen.

Es ist sogar Tatsache, daß in gewissen Wahlkreisen eine ganze Anzahl Frauen denjenigen Männern, die sozialistisch stimmten, ihre Stimme der Zentrumspartei gegeben haben. Zum Beispiel betrug im Wahlkreis Köln-Wachen der Anteil der Frauenstimmen bei der Zentrumspartei 60 Prozent, bei der USPD dagegen nur 33 Prozent.

Im ganzen genommen nach obiger Aufstellung, entfielen von 100 abgegebenen gültigen Stimmen auf die drei am weitesten rechts stehenden Parteien (Nationaldemokratische Volkspartei und Zentrum) 45,5 Stimmen; davon waren 25,5 weibliche Stimmen. Auf die USPD und die SPD entfielen von je 100 abgegebenen Stimmen 45,3; davon waren aber nur 18,3 weibliche Stimmen.

Nach all dem ist auch als ganz wahrheitsgemäß anzunehmen, daß von denjenigen Frauen, die überhaupt der Wahl ferngeblieben sind, der allergrößte Teil aus der ärmsten Bevölkerung besteht.

Das Stimmverhältnis der Männer und Frauen bei den einzelnen Parteien auf Grund obiger Feststellungen ist so charakteristisch, daß es interessant ist, dies im Bild vorzuführen. In graphischer Darstellung sieht dieses Stimmverhältnis für jede der Parteien so aus:



Den größten Anteil haben die Frauen natürlich bei der durch ihre Hilfe erstellten Zentrumspartei. Dann folgen die Nationaldemokraten und die Deutsche Volkspartei, früher Nationalistische Partei genannt. Je weiter die Parteien nach links gerückt sind, umso weniger Frauenstimmen haben sie erhalten.

Die arbeitslosen Frauen, die sich zum Verhältnis der politischen Verhältnisse durchgerungen haben, haben gewiß ihre Arbeit- und Schuldbefreiung, am auffälligsten auf ihre Genossinnen einzuwirken. Der Ausfall der Wahlen zeigt aber, daß bei den kommenden Wahlen noch viel mehr an Aufklärung getan werden muß, als bisher. Wie dieses nicht verkennen, daß gewisse Schichten der Frauennwelt in der Politik noch zu jung sind, um die politischen Ereignisse zu erkennen und richtig einschätzen zu können.

Die in Deutschland in den hier herangezogenen Wahlbezirken beobachteten Verhältnisse in der Wahlbeteiligung und in der Parteienwahl, finden sich auch bei den letzten Wahlen in der ersten Reihe der Nationalstaaten von 1920. Für die Wahlen war allgemein eine Unterbrechung der Frauen- und Männerstimmen vorzeichen worden, indem verschiedene geistliche Umhüllungen bei der Wahlhandlung (Klaugraue von den Frauen, Lichtkrone von den Männern) zu bemerken waren. Von den großen Parteien hatte die Christlich-sozialen Partei den höchsten Prozentsatz Frauenstimmen aufzuweisen, während bei der Kommunistischen Partei die geringste Zahl weiblicher Stimmen zu verzeichnen war.

Führer im Betriebe.

Im ABC der Schachliteratur macht ein Schachklubant über seine Erfahrungen im Betriebe folgende, gemäß auch unsere Kollegen sehr interessante Angaben:

Ich hatte durch viele Jahre hindurch einen tüchtigen Betriebsleiter, groß, robust, rechenfähig, der Feldern und Schachbrettern der Leute gründlich und unerschrocken auf den Leib ging. Er ersetzte auch leidlich gute Resultate und ich hätte mich abgeben und lieber, wenn ich ihn im Betriebe wüßte, so daß ich es unendlich bedauere, als er ging, um sich selbständig zu machen, weil ich fürchte, ich würde keinen vollständigen Ersatz für ihn bekommen. Sein Nachfolger war klein und unbehilflich. Früherlich mit Wüßenswerten stellte ich ihn ein, nur weil er die besten Resultate erzielte. Ich war von vornherein miträuflich, ob er auch das leisten würde, was er versprochen hatte und ließ ihn kaum aus den Augen, was er sich leisten konnte, anstrengend an den Tag zu legen. Ich habe ihn nicht, was ich ihm merken sollten. Die ersten Lehren mit ihm zu teilen. Aber bald änderte sich das Bild. Einige der älteren Leute merkten bald, daß der kleine Mann einen Kopf aus den Schultern rief, der das größte Übermaß erzielte. Sie ließen ihm den Antriebskraften, ansonsten und die bildeten bald die Wüßenswerten, verstanden endlich ganz, sein lautes Wort hätte ich mehr im Betriebe, um keine Fährte ich dessen warmen Wüßenswerten. Geber suchte den neuen Betriebsleiter, der immer verächtlich lächelnd die Bälle, wenn auch mit leiser, innerer Dank lächelte, genüsslich zu sein, der jetzt die schließliche Stellenwechsel der Leute übernahm auf ein Minimum zusammen und damit auch die Stützen im Betriebe. Soweit alles aus, nur stürzte ich an dem ersten Abend an den Ende seiner Tätigkeit, da die Jahre der einzelnen Leute bald eine für mich unangenehme Höhe erreichten. Aber der Antriebskraften war besser als je, und heute sieht er vor dem Mann dem Du, der nicht aus Bruch, sondern durch Wüßenswerten, meine Wüßenswerten und Einigkeit auf die individuelle Veranlagung der Leute seinen Fehlerplan beobachtete.

Wer der Art von Führer bist Du?

Aus unserem Verlage.

Reichsstatistische Aufstellung der Arbeiter-Bewertungsstellen. Das Reichsstatistische Amt hat durch Verfügung vom 18. 4. 21 den sofortigen Abzug der Arbeiter-Bewertungsstellen und die Stilllegung aller ihrer Betriebe angeordnet. Wie aus der Verfügung hervorgeht, hat das Reich der Arbeiter-Bewertungsstellen 41,5 Millionen Mark Reibie eingeordnet, denen gegenüber die vorhandene Beschäftigung in Altmaterial einen zweifachen Wert darstellte. Die Beschäftigung zur Unterbringung dieser Beschäftigten in die Reichsstatistische Aufstellung sind vom Reichsstatistischen Amt ausgearbeitet worden und es ist eine Prüfung der Verhältnisse durch Sachverständige verhängt worden.

Verhandlungen über die Arbeiter-Bewertungsstellen. Zur beschleunigten Aufhebung der Arbeiter-Bewertungsstellen wird berichtet: In der Sitzung der Reichsstatistischen Konferenz der Arbeiter-Bewertungsstellen, die am 27. April in Berlin stattfand, wurde das längere über die Liquidation der Arbeiter-Bewertungsstellen gesprochen. Es finden über die Liquidation der Arbeiter-Bewertungsstellen noch Verhandlungen zwischen dem Reichsstatistischen Amt und dem Reich der Arbeiter-Bewertungsstellen der Arbeiter-Bewertungsstellen statt; da über das Ergebnis dieser Verhandlungen noch nichts Bestimmtes gesagt werden kann, können nähere Mitteilungen über diese Angelegenheit nicht gebracht werden.

Von den Unternehmernverbänden. Der Deutsche Haus- und Fabrikantenverband hielt am 13. Mai in Weidensee eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Die Tagesordnung enthielt u. a. folgende Punkte: Geschäftsabrechnung und Rechnungsabrechnung, Beschlüsse der Versammlung, Beschlüsse der Streikratigen aus dem Betriebsratigen. — Der Verband der deutschen Haus- und Fabrikantenverbände hat seine 30. ordentliche Generalversammlung am den 9. Juni nach Weimar einberufen.

Zur Schließung der Reichsstatistischen Aufstellung. Der Reichsstatistische Amt hat am 13. Mai an die Reichsstatistische Aufstellung eine Verfügung erlassen, in welchem es unter anderem heißt:

Die entlassenen Arbeiter-Bewertungsstellen haben vielfach in Folge ihrer Beschäftigung für ihren eigenen Bedarf sehr ungenügend müssen. Sie können daher nicht nochmals für einen anderen Beruf ausgestellt werden. Ihre Beschäftigung erschwert ihnen den Wettbewerb mit den gefundenen Arbeitern, auch läßt es sich nicht den bisherigen Gewerkschaften einrichten, die sich an dem gewöhnlichen Entgegenkommen gegen diese besondern Hilfe bedürftigen Leute stellen.

Die Einschränkung oder Aufhebung der Preisbegrenzungsmittel ist zum Teil auf das Verlangen der in Frage kommenden Industrie- und Gewerkschaften zurückzuführen, es ist daher nicht ohne Grund, von ihnen ein besonderes Entgegenkommen bei der Unterbringung der dadurch beschäftigungslos werdenden Arbeiter-Bewertungsstellen zu verlangen.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Der Schachklubantentum hat seine Mitglieder aufgefordert, nach Möglichkeit für die Unterbringung der zur Entlassung kommenden Schachklubanten zu sorgen. Will der Unterbringung von Schachklubanten bei anderen Betrieben, wird angefleht, sich in diesem Schreiben ebenfalls zu äußern, kommt, wird angefleht, die jetzigen Verhältnisse wenig zu erreichen sein. Im übrigen muß geordnet werden, daß auch für die nichtbeschäftigten Arbeiter, die durch die drohende Wegnahme der Stilllegungen der Reichsstatistischen Aufstellung, in wünschenswerter Form Hilfe geschaffen wird.

Aus den Zahlstellen und Bezirken.

Frankfurt a. M. Unsere Quartalsversammlung wurde in der Hauptsache ausgefüllt durch ein Referat des Geschäftsführers Genossen Lohr über das Betriebsratigen. Referat erlangte es, seinen Vortrag recht interessant zu gestalten, indem er Fragen in Bezug auf das 23. 9. 21. direkt an die Versammlung stellte und die gegebenen Antworten, wenn sie richtig waren, unterrichtete, wenn sie falsch waren, richtig stellte. Alle anwesenden Mitglieder waren mit dem Referat äußerst zufrieden; auch die Meisten und Urabstimmungen mußten ausgeben, daß sie aus dem Vortrag vieles gelernt. Da alle Vorträge, die wir halten lassen, aktuell und frisch sind, ist zu hoffen, daß der Beschlussesbesuch ein immer befeuert wird.

Der 2. Punkt der Tagesordnung (Quartalsbericht) wurde der vorgedachten Zeit wegen, verortet. Als Delegierte zur Bezirkskonferenz am 23. Mai wurden gemäß die Kollegen Koch, Fischer, Steiner, Müller, Böhm und Kollegin Reuter. Im Besonderen empfahl Kollege Koch den Besuch der Beschlussesbesuch der Gewerkschaftsbau. Der Betriebsratigenbetrieb des eigenen Unternehmens muß wieder in die Höhe gebracht werden. Die Gewerkschaften arrangieren zu diesem Zweck abweichend Sonntagssamstagsunterstützung unter jeweiliger Mitwirkung eines Betriebsratsangehörigen. Für unsere Gewerkschaft ist der 5. Juni als Tag der nächsten Zusammenkunft festgesetzt. Der Arbeitsratigenverein, Arbeiterbund wird mit guten Vorträgen für Unterhaltung sorgen.

Eine vom Kollegen Bessel angeleitete Frage bezüglich Organisierung jugendlicher Arbeiter und Arbeiterinnen, welche eine lehrhafte Debatte in deren Verlauf gezeigt wurde, doch demnach ein Antrag einlaute, den jugendlichen Mitgliedern den Beschlussesbeitrag zu erlassen. Darüber wird also noch zu sprechen sein.

Gewerkschaftliches.

Ein Arbeitererholungsheim in Wernigerode.

Zu den Orten, wo sich die Arbeiter am liebsten ein eigenes Gewerkschaftsheim einzurichten, gehört das heute etwa 20 000 Einwohner zählende Wernigerode, die heute Stadt am Harz, im Jahre 1893 von einigen besseren Genossen eingerichtet, genügt seit 30 Jahren den örtlichen Ansprüchen. In den letzten Jahren baperte es jedoch. Vor allen Dingen war es schwierig, die Gewerkschafts- und Betriebsratigen unterzubringen, die alljährlich in großer Zahl den Harzbezogen einen Besuch im Wernigerode machen. Solche Heime, wie für einen Betriebsratigen eingerichtet. Dieser Hebeland ist aus durch den Kauf des Hotel „Monopol“ befeuert. Es liegt als Gewerkschaftsheim wie als Wernigerode für Betriebsratigen gleich günstig. 600 Sommergäste kann es in den Sommermonaten aufnehmen. Die Betriebsratigen sind von etwa 14 Wernigerode Genossen, die alljährlich beim Heimen oder auf der Sommerwanderung Wernigerode streifen, wird nicht mehr genaugen, ihre mühsam erarbeiteten Ersparnisse der wüßenswerten Fremdenindustrie zu opfern, sondern die Wernigerode Kassenmitglieder werden ihnen den Aufenthalt möglichst angenehm und, soweit es die heutigen Verhältnisse erlauben, möglichst billig machen. Der Betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsratigen gleich getrennt. Das für den Betriebsratigenbetrieb und für die Beschlussesbesuch eingerichtete Saalgebäude liegt etwa 100 Meter davon ab, so daß betriebsratigenbetriebsratigen nicht gleich getrennt werden. Der Betriebsratigen betriebsratigen ist von dem Betriebsrat

